

Torjäger-Rückkehr begleitet Trainerwechsel in Neustadt

ANGRIFF Der Kreisliga-Zweite krepelt um: Robert Fischer übernimmt von Coach Christian Lanzl. Daniel Beerschneider und Thomas Maier verstärken den Sturm.

NEUSTADT. Alles auf Angriff – so könnte man die aktuellen, teils spektakulären personellen Veränderungen beim TSV Neustadt deuten. Der Tabellenzweite der Fußball-Kreisliga Landshut hat nicht nur wie geplant mit Robert Fischer einen neuen Coach installiert. Seine Amtsübernahme begleitet die Rückkehr von zwei ausgemachten Torjägern: Ex-Landesliga-Stürmer Daniel Beerschneider und Thomas Maier greifen im Frühjahr wieder an. Zudem kommt mit dem 18-jährigen Ilijan Mahmutay ein Offensivtalent vom FC Mainburg. Den Youngster hatte schon der TSV 1860 München im Blick.

Die Amtsübergabe auf der Trainerposition kommt nicht überraschend. Der bisherige Betreuer Christian Lanzl hatte bereits bei seinem Antritt im Herbst angekündigt, nur bis zum Winter bleiben zu können. „Ich gehe mit einem blutenden Herzen. Wir haben uns auf Rang zwei vorgearbeitet und die Mannschaft ist eine super Truppe“, so der 43-Jährige. Der Grund, dass er abtritt, liegt im Familiären. „Meine Frau hat nach der Babypause wieder zu arbeiten begonnen, ich höre Ende Februar mit der Elternzeit auf. Dann stehen wir beide im Job und haben unsere zwei Kinder zu betreuen.“ Die beiden Lanzl-Sprösslinge sind vier Jahre sowie elf Monate jung. „Mit einem fordernden Traineramt kann ich das derzeit nicht in Einklang bringen. Nach einer Pause möchte ich aber wieder zurück ins Geschäft.“

Seinen Nachfolger Robert Fischer bezeichnet Abteilungsleiter Daniel Neubaur als „Vollblut-Neustädter“. „Er war schon immer im Jugendbereich engagiert und besitzt die B-Lizenz. Seine Offenheit und Hilfsbereitschaft schätzen wir. Er springt kurzfristig ein.“ Durch seine langjährige Tätigkeit im Nachwuchs habe Fischer die aktuellen Herrenkicker heranwachsen sehen und kenne Stärken und Schwächen der Spieler. Von Lanzl übernimmt er ein wohl bestelltes Feld. „Wir wollen vorne dran bleiben und die Chance auf den Bezirksliga-Aufstieg suchen“, so Neubaur, der den scheidenden Betreuer, der eine Siegesserie einleitete, nur ungern ziehen lässt. „Ich helfe, wenn ich kann“, verspricht der Offenstetter.

Die Aussteuer zur Rochade kann sich sehen lassen. Fischer darf mit Daniel Beerschneider (28) planen, dem früheren Torjäger des TSV Bad Abbach. Beerschneider stand bei seinem Heimatverein Neustadt zu Beginn der laufenden Saison als Spielertrainer vorne dran. Wegen schulischer Verpflichtungen ließ er Traineramt – für ihn übernahm Lanzl im September – und fußballerische Aktivität ruhen. Jetzt will es der Goalgetter wieder wis-



Daniel Beerschneider (r.) greift wieder an.

Fotos: Archiv/Ebner

DER KRACHER ZUM AUFTAKT

► **Spitzenspiel:** Der TSV Neustadt tritt zum Frühjahrsauftritt am 26. März bei der DJK SV Altdorf an – dem Tabellenführer, der sechs Punkte voran liegt.

► **Weichenstellung:** Abteilungsleiter Daniel Neubaur weiß: „Gewinnen wir dort, haben wir noch die Chance auf den Titel. Sonst geht's einzig um Platz zwei.“

sen. Mit ihm betritt auch Sturmkollege Thomas Maier (29) wieder den Platz. Von 2012 bis 2014 war er der Pardestürmer des TSV. Inzwischen ist er Jugendbetreuer beim FC Ingolstadt und feiert ein Spieler-Comeback. Und mit dem 18-jährigen Ilijan Mahmutay, der von der Jugend der SpVgg Landshut nach Main-

burg kam, wird die Offensivkraft noch stärker, die mit Hasan Ibric (15 Saisontore) ohnehin kein Lüfterl ist. Als Jugendlicher spielte Mahmutay bei den Löwen vor Kevin Schürmann (22) – zur Abwechslung ein Verteidiger – ist nach langer Verletzung außerdem wieder fit. „Ich will meinem Nachfolger keine Bürde auferlegen, aber mit diesem Team muss Neustadt den Aufstiegsrelegationsplatz halten“, sagt Lanzl. (mar)

Abteilungsleiter Daniel Neubaur (l.) begrüßt den neuen Trainer Robert Fischer.

